

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Pierspe-Bahnhof, Pierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 39.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Dienstag, den 16. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 6 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

König Eduard und Kaiser Wilhelm bürgerlicher Abstammung.

Wenn man sich den Stammbaum König Eduards von England etwas genauer ansieht, so findet man verstreut ein Reiz, das zwar den Wechsel der Dinge und das Spiel des Glüdes so recht vor Augen führt, aber doch dazu berufen zu sein scheint, die Stammlinie des englischen Herrschers und auch des Deutschen Kaisers für nicht ganz fürstlich-blutrein zu erklären. Der seinerzeit berühmte gewesene feinstreich Bierbrauer Peasley zu London heiratete in schon vorgerücktem Alter um das Jahr 1650 eine seiner Angestellten namens Ellen, eine vater- und mutterlose Witwe. Doch schon einige Jahre darauf starb Peasley. Das Testament, das seine junge Frau zur Alleinerbin des uermehlichen Besitzums ernannte, wurde von seinen Verwandten angefochten, doch wies das Gericht die Anfechtungs-klage ab, dank der ausgezeichneten Verteidigung des Anwaltes der jungen Witwe, namens Hyde. Aus Dank für den großen Dienst reichte Ellen dem jungen Anwalt nach Ablauf der Trauerzeit die Hand zum Bunde fürs Leben. Mit außergewöhnlicher Klugheit begab, lenkte Hyde bald die Aufmerksamkeit auf sich und wurde, als er nach dem Sturze Straffords, des mächtigen Staatsmannes und Statthalters von Irland, der auf dem Schafott endete, Schatzkanzler von England und Mitglied des Geheimen Rates. Für seine weiteren Verdienste — er bemühte sich u. a. nach Karls I. Hinrichtung Frankreich und Spanien für König Karl II. zu gewinnen — wurde er von diesem zum Vorkanzler und später zum Grafen von Clarendon ernannt.

Das eheliche Band zwischen ihm und seiner Gemahlin war gefestigt worden durch die Geburt eines Sohnes und zweier Töchter, von denen besonders die ältere, Komtesse Anna, statlich emporblühte. Der Herzog von York, der 1685, allerdings nur auf die Dauer von drei Jahren, als König Jakob II. den englischen Thron bestieg, verheiratete sich in der Familie des Grafen Clarendon. Die anmutige Komtesse Anna hatte es ihm bald angetan und nach kurzer Zeit vermählte er sich mit ihr. Ellen wurde somit — Graf Clarendon war bereits am 9. September 1674 zu Rouen gestorben und wurde in der Westminsterabtei beigesetzt — 1685 die Schwiegermutter König Jakobs II. Dessen Ehe entsprossen zwei Töchter: Maria und Anna die später beide die Königskrone trugen. Maria vermählte sich, noch acht Jahre vor der Thronbesteigung ihres Vaters, mit dem Prinzen Wilhelm von Oranien, dem Erbstatthalter der Niederlande. Dieser Prinz landete, beiläufig bemerkt, um den bedrängten Protestanten in England zu helfen, am 5. November 1688 mit einem niederländischen Geschwader in Torby, zog am 18. Dezember 1688 in London ein, erklärte seinen inzwischen nach Frankreich entflohenen Schwiegervater, König Jakob II. als des Thrones verlustig und wurde durch ein am 22. Januar 1689 zusammengetretenes Konventionsparlament am 18. Februar 1689 zum König Wilhelm III. von Großbritannien und Irland erhoben.

Die zweite Tochter König Jakobs, Anna, also auch eine direkte Enkelin des bürgerlichen Sprosses Ellen, vermählte sich im Jahre 1683 mit dem Prinzen Georg von Dänemark und folgte ihrem Schwager König Wilhelm III., der am 19. März 1702 kinderlos gestorben war, auf den englischen Thron. Am 1. August 1714 starb sie als letzte Königin aus dem Hause der Stuart. Beide Königinnen, sowohl Maria, welche bereits schon am 28. Dezember 1694 an den Watten gestorben war, als auch Anna, nehmen in der englischen Geschichte einen ehrenvollen Platz ein.

Durch die spätere Thronfolge wurde ihr Blut, ein Gemisch aus fürstlichem und bürgerlichem Blute, wenn auch nicht ganz direkt, in die Adern der englischen Könige und Königinnen verpflanzt. Der etwaige Einwurf, es sei jetzt das Haus Hannover in Großbritannien auf dem Thron und es hätte anderes Blut wie die mit Anna ausgestorbene Linie Stuart, wird dadurch entkräftet, daß durch die Verwandtschaft Wilhelms III. von Oranien mit dem Hause Hannover eine Blutmischung erfolgte. Es ist also erwiesen, daß in den Adern König Eduards und auch Kaiser Wilhelms II. ein Tropfen bürgerlichen Blutes fließt.

Westfalen-Rheinland.

+ Halver, 16. Febr. Nach einer Reihe von mäßigen Frosttagen ist gestern und heute wiederum Schnee in unserer Gegend niedergegangen. Der Winter meint es in diesem Jahre nach seiner Art gut mit uns. Doch schon kommen aus verschiedenen Gegenden Meldungen von dem Erscheinen einiger Vorposten der Frühlingsboten. Wir brauchen also nicht zu verzagen!

+ Halver, 16. Febr. Aus dem in letzter Gemeinderatsitzung verhandelten Gemeindehaushaltsplan lassen wir nachstehend einige Aufstellungen folgen: Der Haushaltsplan der Gemeinde Halver ist in Einnahme

und Ausgabe auf 520 000 M. festgesetzt, wovon 193 375 M. durch Umlagen zu decken sind. Der Prozentsatz der Gemeindefinanzlagen beträgt, wie schon mitgeteilt, 225% auf Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und 100% auf die Betriebssteuer. Die zu Grunde gelegte Einkommensteuer beträgt 50 000 M., die fingierte Einkommensteuer 4000 M., Gemeindefinanzsteuer der Jorenson 1800 M., die Grundsteuer (einschl. Grundsteuer der Jorenson) 7300 M., die Gebäudesteuer 12 400 M., die Gewerbesteuer 10 000 M., und die Betriebssteuer 1000 M. in Summa 86 500 M., 225% Zuschläge auf 85 500 M. = 192 375 M. und 1000 M. Betriebssteuer = 193 375 M. wodurch der Gemeindefinanzbetrag gedeckt ist. An anderen Steuern kommen ein: Hundesteuer 1500 M., Luftbarkeitssteuer 2500 M., Umsatzsteuer 5000 M., und Biersteuer 3700 M. zu obiger Summe ergibt 206 075 M. Das Einkommen der Gemeinde setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: 1. Aus Kapitalvermögen 2000 M., 2. aus Berechtigungen 1298 M., 3. aus Grundvermögen 1850 M., 4. aus Waldungen 2265 M., 5. Gemeindeabgaben 206 575 M., 6. Veranstaltungen und Einrichtungen der Gemeinde mit Ausschluß der Schulen und Armenanstalten 39 270 M., 7. Schulzweck 32 010 M., 8. Armenverwaltung 3210 M., 9. Schuldenverwaltung 121 322 M., 10. Verschiedene Einnahmen 100 M., 11. Durchlaufende Einnahmen 110 000 M. Die Ausgaben bestehen aus folgenden Positionen: 1. Grundvermögen 800 M., 2. aus Waldungen 6465 M., 3. Gemeindeabgaben 1500 M., 4. Steuern und Lasten der Gemeinde 2780 M., 5. Beiträge zu den Bedürfnissen des Amtes und des Kreises 61 255 M., 6. Allgemeine Verwaltung 5690 M., 7. Veranstaltungen und Einrichtungen der Gemeinde mit Ausschluß der Schulen und Armenlasten 148 283,35 M., 8. Schulzweck 107 800 M., 9. Armenverwaltung 16 535 M., 10. Schulden 49 525,50 M., 11. Verschiedene Ausgaben 8939,15 M., und 12. Durchlaufende Ausgaben 110 000 M. Insgesamt Einnahme und Ausgabe 520 000 M.

+ Halver, 15. Febr. Der 35. Gau- turntag des Märkischen Turngaues fand gestern in Boerde statt. Es nahmen ca. 300 — 400 Turner daran teil. Vertreten als Bevollmächtigte waren 110 Abgeordnete mit 209 Stimmen. Als wesentliches wurde beschlossen, nachdem der Verwaltungsbericht, Rassenbericht, Haftpflichtversicherung erledigt waren, in Zukunft Übungsstunden für Leiter von Frauen- u. Mädchen Turnabteilungen abzuhalten. Auch sollen in Zukunft Übungslehrgänge für Fortturner in 3 aufeinanderfolgenden Tagen bei Unterstützung des Gauess stattfinden; die Leitung übernimmt Herr Dr. Neuendorf-Haspe. Anträge auf Übernahme der diesjährigen Gauveranstellung hatten eingereicht der Turnverein Herdecke und Turnverein Halver geg. 1848. Nach eingehender Begründung seitens der Vertreter entschied man sich mit großer Mehrheit für Halver. Als Tag wurde der 18. Juli vorläufig festgesetzt. Schon jetzt läßt sich voraussagen, daß das Fest sich zu einem großartigen gestalten wird. (Wettturnen Sechskampfs) da der Gau z. Zt. 150 Vereine mit 19 000 Mitglieder umfaßt. Der Beitrag wurde wie bisher auf 45 Pfg. festgesetzt. Die Wiederwahl des Vorstandes erfolgte durch Zufall und nahmen sämtliche Herren, u. a. Herr Lütringhaus und Godel als Gauvertreter, Herr Scheidt-Hagen als Geschäftsführer, Herr Dr. Neuendorf als Turnwart und Herr Oberbürgermeister und Reichstagsabgeordneter Cuno als Beisitzer die Wahl an. Nachdem noch einige wichtige Angelegenheiten des längeren besprochen wurden und dem Gau turnrat zur Erledigung überwiesen waren, konnte die Versammlung gegen 7 Uhr unter freiem Himmel geschlossen werden. Gut Heil!

+ Halver, 16. Febr. Die Eheleute Leopold Hoffmann und Frau, Ida geb. Zausberg begeben am heutigen Tage das

Fest ihrer silbernen Hochzeit. Wir gratulieren dem Jubelpaare aufs herzlichste und wünschen, daß es dem Paare vergönnt sei nach 25 Jahren den Silberkranz mit dem Goldenen vertauschen zu können.

+ Halver, 16. Febr. Kinematographische Vorstellungen finden am Sonntag im Kaiserpaal des Herrn Stenger statt. Ueber die Leistungen des Theaters schreibt ein auswärtiges Blatt: Die kinematographischen Vorstellungen des Herrn Fey haben den guten Ruf, der ihnen vorausging, gerechtfertigt. Wenn Vorstellungen, die man fast nur in Großstädten zu sehen gewöhnt ist, in kleinen Städten gegeben wurden, so steht diesen das Publikum immer etwas mißtrauisch gegenüber. Wir müssen gestehen, auch uns beherrschte dieses Mißtrauen, als wir gestern abend zur Vorstellung gingen, freuen uns aber, sagen zu können, daß daselbst gleich beim ersten Bilde Schwand. Sämtliche Bilder, teils ernst, teils humoristisch, aber alle dezent, fanden bei den zahlreichen Zuschauern großen Beifall.

+ Halver, 16. Febr. Der M.-G.-B. „Arion“ hier selbst hielt am Samstag abend eine Generalversammlung ab. Nach Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Die Zahl der aktiven Mitglieder ist im Laufe des Jahres von 18 auf 26 Sänger gestiegen. Der Verein errang auf dem Gesangswettbewerb in Schwerte den 1. Hauptpreisenpreis. Die vom Kassierer geleitete Rechnung wurde geprüft und für stimmend befunden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurden folgende Herren gewählt: D. Schellhase, 1. Vorsitzender; Andr. Hilsmann, Stellvertreter; H. Bender, Schriftführer; W. Boß, Stellvertreter; H. Ruhm, Kassierer; R. Starke, Stellvertreter; A. Reutner, Bücherwart; P. Frede, Stellvertreter. Da in der nächsten Umgegend in diesem Jahre mehrere Gesangswettstreite abgehalten werden, so wurde beschlossen, an zweien teilzunehmen. Die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes wurde auf den 5. September festgesetzt.

+ Deddinghausen, 15. Febr. Der M.-G.-B. „Deddinghausen“ feierte am vergangenen Sonntag sein Winterfest unter freundlicher Mitwirkung des M.-G.-B. „Arion“ Halver. Das Konzert, in welchem der festgebende Verein tüchtige Fortschritte bewies, nahm um 4 Uhr seinen Anfang und erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. Der Saal des Herrn Ernst vom Berg war überfüllt. Das überaus reichhaltige Programm wurde mit tadelloser Exaktheit abgewickelt. Eingeleitet wurde die Feier durch zwei Musikvorträge der Lüdmannschen Kapelle. Sodann trug der festgebende Verein die „Antreue“ von Glüd vor. Das Forte der 3. sowie das duftige Piano der 4. Strophe wurden vorzüglich ausgeführt. Der 1. Vorsitzende, Herr Lehrer Fittig, begrüßte eingangs seiner Rede die Erschienenen und dankte besonders den M.-G.-B. „Arion“ für seine gütige Mitwirkung. Redner lenkte dann seine Blicke auf unseren erhabenen Kaiser als den Förderer des deutschen Männer-Gesanges und klang sein Hoch auf denselben aus. Der von beiden Vereinen gemeinsam vorgetragene Chor „Am Bergstrom“ von Köllner zeigte in seiner Intonation sowie in der Auffassung nur gutes. Die ersten beiden, in der Dynamik besonders schwierigen Teile wurden gut ausgeführt. Die Klangfarbe war vorzüglich. Dieser Chor zeigte uns, daß die beiden Vereine eine vortreffliche Schulung genossen haben. Das im zweiten Teile von M.-G.-B. „Deddinghausen“ gesungene „Sandmännchen“ wurde in seinem Piano großartig wieder gegeben. In dem Chor „Abschied vom Rhein“ von Steinflüher brachte der M.-G.-B. „Arion“ sein vorzügliches Stimmenmaterial zur Geltung. Die Durcharbeitung der am vergangenen Sonntag gebotenen Lieder und Chöre legte für Chor und Dirigent gleich ehrenvolles Zeugnis ab. Eine verständige, wohl abgetönte Wiedergabe lehrte uns, daß die Sänger den Intonationen ihres Dirigenten mit Liebe zu folgen verstehen.

Die gut vorgetragenen Couplets und der humoristische Einakter „Die Bantellänger“ fanden bei den Besuchern reichen Beifall und forderten mehrere Lachsalven heraus. Ein gut besuchter Festball bildete den Schluß der schönen Feier. Wir wünschen dem M.-G.-B. „Deddinghausen“, daß er auf die betretenen Bahnen richtig weiter schreiten möge.

+ Rönshahl, 15. Febr. Der vergangene Woche aus seiner Lehrstelle entwundene Konditorlehrling hat seinem Lehrherrn einen „schönen Gruß“ aus Thüringen geschickt, mit dem er gleichzeitig um Zusendung seiner zurückgelassenen Kleidungsstücke und Papiere usw. bittet. Der Konditor wird ihm wohl nicht die gewünschten Sachen, sondern die Polizeibehörde zusenden.

+ Lüdenscheid, 13. Febr. Die Revolte vom 21. September v. Js. die sich vor dem hiesigen Rathaus abspielte, unterlag heute der Prüfung durch die Hagener Strafkammer. Am genannten Tage hatte der Polizeiwachmeister Salmann den angetrunkenen Arbeiter Gustav Hehmet verhaftet und bei dieser Gelegenheit hatte sich Hehmet zur Erde geworfen, und war daselbst liegen geblieben. Während H. in das Rathaus geschafft wurde, verbreitete sich plötzlich das Gerücht, der Wachmeister habe dem H. das Genick gebrochen und dieser sei tot. Es sammelten sich hunderte von Menschen vor dem Rathaus, welche Volksmenge bald zu Tausenden anwuchs. Der Aufruhr und der Radau dauerte von 5 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends. Es waren vom hiesigen Schöffengericht 34 Angeklagte zu je 30 M., Geldstrafe verurteilt worden, wogegen teils die Angeklagten, teils die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hatten. Der Schwurgerichtssaal des Hagener Landgerichts, in welchem die Verhandlung in der Berufungsinstanz stattfand, erwies sich gegenüber dem Massenaufzug der Angeklagten, der fast 60 Zeugen, darunter 16 Polizeibeamte, als zu klein und Zuschauerraum war überfüllt. Das Ende war, daß Angeklagte und Staatsanwaltschaft zum Teil ihre Berufung zurücknahmen und 9 Angeklagte zu 30 u. 45 M. Geldstrafe verurteilt wurden.

+ Wattencheid, 12. Febr. Kampfs zwischen Polizeihund und Einbrechern. In der vergangenen Nacht wurden auf der Elisabethstraße zwei Kerle dabei überrascht, als sie mit ihrer bei einem Einbruch gemachten Beute eben verschwinden wollten. Ein Polizeibeamter sandte den Einbrecher seinen Diensthund „Wolf“ nach, der auch einen der Flüchtigen stellte. Nach verzweifelter Kampfe, bei welchem der Einbrecher mehrere Fehlschüsse auf den Polizeihund abgab, konnte der Einbrecher festgenommen werden. Er gab an, Schur zu heißen und aus Essen zu stammen. Sein Komplize entkam in der Dunkelheit.

+ Hamm, 12. Febr. Ueber die Sumpfsungsarbeiten auf der Zeche „Radboll“ erfährt der „Westf. Volksfreund“, daß von morgen an auch in Schacht 2 Wasser gefördert wird. Im Schacht soll eine Druckpumpe derart angebracht sein, daß sie stets ca. 20 Meter tief im Wasser hängt und das Wasser in ein Reservoir auf der Wettersohle pumpt. Aus diesem Reservoir wird das Wasser dann in große Röhren geleitet, die mit der Fördermaschine zutage gefördert werden. Obgleich die Wasserbeförderung nunmehr bedeutend beschleunigt werden wird, dauert es voraussichtlich noch mehrere Wochen, ehe die zweite Bausohle, worauf die meisten Toten liegen, trocken gelegt sein wird und man dort mit den Aufräumarbeiten beginnen können. — Bezüglich der Leichenbergung soll die Bergbehörde eine neue Verfügung erlassen haben, wonach die Leichen unten in der Erde nicht eingesargt werden dürfen, sondern dort nur in Gummifäße gehüllt und oben am Tage erst eingesargt werden sollen.

+ Elberfeld, 12. Febr. Aus Biedesgram beging heute vormittag der 16 jährige Baderlehrling Hermann Kriedel aus Gelsenkirchen, der in einer Konditorei von Sonnborn beschäftigt war, Selbstmord, indem er sich von der Cronenberger Bahn überfahren ließ.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
herzl. Teilnahme beim Heim-
gange unseres lieben, kleinen

Werner

sagen wir allen unsern innig-
sten Dank.

Eichholz b. Halver,
den 15. Februar 09.
Ww. Alb. Schmidt
Familie Aug. Schmidt.

Wir suchen per sofort einige
tüchtige

Schüppenschmiede.

Woeite & Co., Heesfeld
b. Brügge.

Eine schöne

Wohnung

von 2—3 Zimmern
per Petri oder später zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle
dfr. Zeitung.

Krankheits halber verkaufe ich eine
frischmelle

Ruh

billigst.
Wo sagt die Expedition dfr. Ztg.

1 Bettstelle

mit Matratze
fast neu, billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsst. dfr. Ztg.

Frische, hiesige

EIER

10 Stück 110 Pfg.
H. Schäfermann, Halver.

Fisch wird billiger!
Mittwoch oder Donnerstag

Frischer Cablian

im Ganzen Pfd. 14 Pfg.
im Anschnitt Pfd. 17 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

M. Rappus

Benetaniſche Seife mit dem Angelring
erzeugt weiſſe, ſamtweiſche Haut,
blendend weiſſen Teint und jugend-
frisches Aussehen. Dieselbe beſeitigt
Sommersprossen, Hautunreinigkeiten
Flechten, Finnen, raube u. rissige
Haut.

Verkaufspreis 50 Pfg. per Stück.

Niederlage in Kierspe bei
Aug. Vollmerhaus,
Kierspe-Bhf.

Westfälischen

Pumpernickel

ſiets frisch.
A. Schäckermann, Halver.

Am Freitag, den 19. Februar
bin ich mit

Zug-Ochsen

und

Kühen

an meiner Behausung in Marien-
heide anwesend.

Gust. Corbach.

Dienstag nachmittag bin ich mit

Kühen

in Halver anwesend.
W. Kerspe, Halver.



Der Schalksmühler Turnverein (eingetr. Verein)

feiert am Sonntag, den 21. Februar
in der Turnhalle sein diesjähriges

Winterfest

durch Konzert, turnerische u. theatralische Auf-
führungen mit nachfolgendem Ball.

Anfang des Konzerts punkt 4 1/2 Uhr.
Ball 8 1/2 Uhr.

Entree zum Konzert 75 Pfg., Ball 1.— Mk., Konzert
und Ball 1 50 Mk.

Fremde sich legitimierende, der deutschen Turnerschaft
angehörnde Turner zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

Die Musik stellt das städt. Orchester aus Bliedenscheid
unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Fliegner.

Der Vorstand.

NB. Jedes Vereinsmitglied kann eine Dame einführen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billigst
Wilh. Bell Jr., Halver.

Achtung!

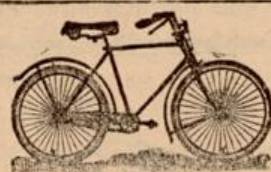
Jen's Theater-Welt-Kinematograph kommt!

Nur lebende Photographien. — Keine Lichtbilder.

Sonntag, den 21. Februar cr.

Vorstellungen im Kaiser-Saale (Inh. Herr Fr. Stenger).

Bitte die späteren Inserate und Plakate beachten zu wollen!



Radfahrer-Verein Halver.

Heute Dienstag abend

Saalfahren.

Der Fahrwart.

Der heutigen Nummer
unserer Zeitung liegt ein Prospekt
des Prämienloosvereins Harmonia,
Hamburg bei. Die von ihm ge-
spielten Lose sind überall erlaubt
und bieten eine überaus günstige
Gewinnchance, da alle Lose im
Laufe der Zeit mit einem unbedingt
sicheren Treffer gezogen werden
müssen. Prospekte versendet vorher
der Geschäftsführer M. Rohde,
Hamburg 23

Turn-Verein

„Unter den Linden“ Halver.

Samstag, den 20. Februar,
abends 8 1/2 Uhr

Bersammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Festangelegenheit.
3. Berichterstattung über den
Gauturntag.
4. Verschiedenes.

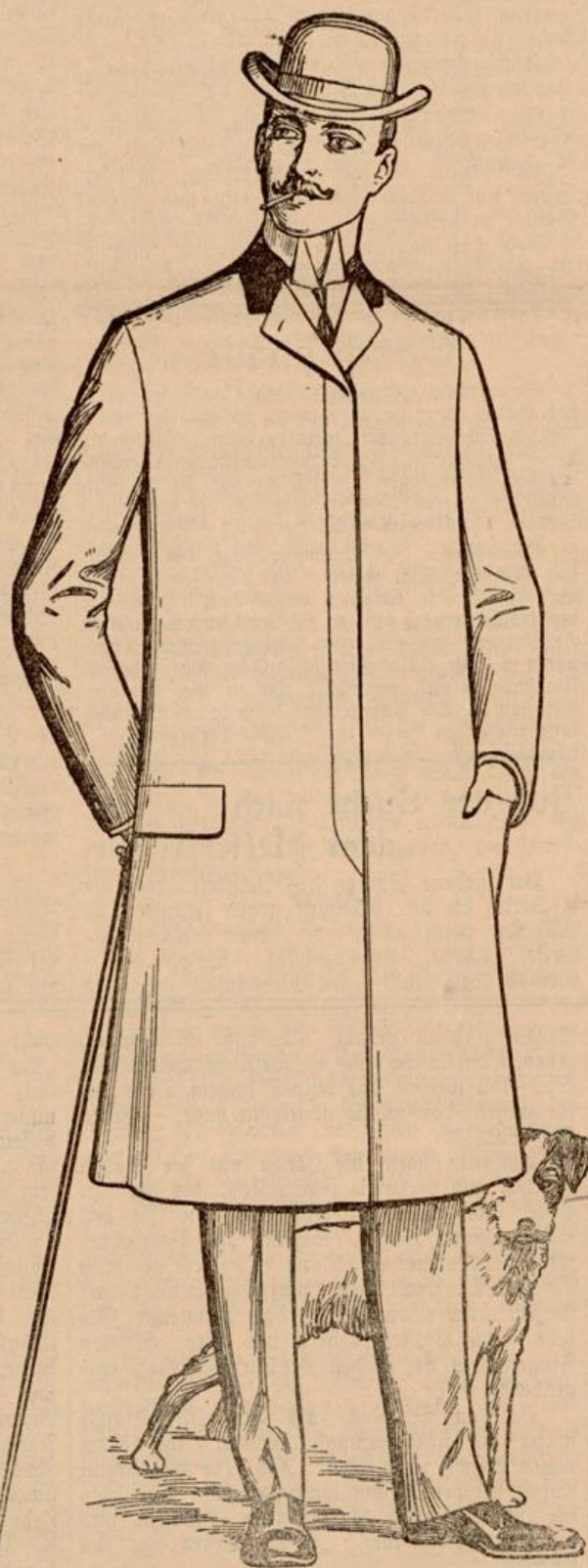
Um vollständiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Drain-Röhren

in verschiedenen Dimensionen von
heute ab wieder stets auf Lager.

C. Zimmermann
Obl. Röhrenfabr.

Schutz gegen Erkältung bietet warme Kleidung!



Noch nicht dagewesen

ist eine derartig auffallend günstige Einkaufsgelegenheit, wie solche
mein gegenwärtiger

Räumungs-Verkauf

wegen bevorstehendem Abbruch und Neubau bietet!

Zwecks Räumung bringe zum Verkauf:

3 Ständer Herren-Paletots

regulärer Wert bis 48.— Mk.
Einheitspreis jetzt

19⁵⁰_{M.}

3 Ständer Jünglings-Paletots

regulärer Wert bis 38.— Mk.
Einheitspreis jetzt

12⁵⁰_{M.}

3 Ständer Knaben-Paletots und Pyjaks

regulärer Wert bis 22.— Mk.
Einheitspreis jetzt

9⁵⁰_{M.}

1 Posten Winter-Herren-Hosen

extra schwer, solide Tirtey- u. Cheviotstoffe in
schwarz und grau, schön gemustert

jetzt 5⁷⁵_{M.}

Günstiger Zeitpunkt für den Einkauf fertiger
Knaben- u. Herren-Kleidung!

Herm. Kornblum, Hagen i. W.

Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

In Schalksmühle im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.